

Die zentrale Wirtschaftsverwaltung in der SBZ/DDR

Akteure, Strukturen, Verwaltungspraxis

Herausgegeben von
Dierk Hoffmann

DE GRUYTER
OLDENBOURG

Inhalt

Dierk Hoffmann

Einleitung — 1

Andreas Malycha

Die Staatliche Plankommission (SPK) und ihre Vorläufer 1945 bis 1990 — 17

Struktur und Personal

- I Wirtschaftspolitische Steuerungs- und Planungsinstrumente 1945 bis 1950 — **18**
 - 1 Die zentralen Akteure — **18**
 - 2 Das Ministerium für Planung — **31**
 - 3 Die Gründung der Staatlichen Plankommission — **37**
 - II Organisationsstruktur und Personalentwicklung der SPK in den 1950er Jahren — **42**
 - 1 Organisationsaufbau und Zuständigkeiten — **43**
 - 2 Der Wandel der Organisationsstruktur — **54**
 - 3 Stellenpläne und Personalbestand — **62**
 - 4 Der zentrale Apparat der SED — **75**
 - III Die SPK und die Wirtschaftsreformen der 1960er Jahre — **83**
 - 1 Das Ringen um die Vorherrschaft im planwirtschaftlichen System: Staatliche Plankommission und Volkswirtschaftsrat — **84**
 - 2 Veränderungen in der Personalpolitik — **97**
 - 3 Plankommission und Wirtschaftsführung in der zweiten Hälfte der 1960er Jahre — **103**
 - IV Die SPK in der Phase strukturpolitischer Erstarrung in den 1970er und 1980er Jahren — **110**
 - 1 Der Rückgriff auf zentralistische Steuerungs- und Planungsinstrumente — **110**
 - 2 Wirtschaftspolitischer Kompetenz- und Bedeutungsverlust der SPK in der Ära Honecker — **115**
 - 3 Umbildung und Auflösung der zentralen Planungsinstitutionen — **129**
- Fazit — **131**

Marcel Boldorf

Planwirtschaft, Ordnungs- und Preispolitik — 133

- I Grundlegende Weichenstellungen in der Sowjetischen Besatzungszone (1945–1948/49) — 133
 - 1 Ordnungspolitische Ausgangssituation — 133
 - 2 Eigentumsordnung: Von der Bodenreform und Sequestrierung zum sächsischen Volksentscheid — 135
 - 3 Wirtschaftsregulierung: Von der Kommandowirtschaft zur zentralen Planbarkeit — 150
 - 4 Preispolitik vor der Währungsreform — 163
- II Eigentumsumschichtung und Ausbau der Planwirtschaft 1948/49–1957 — 164
 - 1 Zentrales Kontrollsystem und Enteignungspolitik — 164
 - 2 Der Agrarsektor zwischen Bodenreform und Kollektivierung — 167
 - 3 Währungsreform als ordnungspolitische Maßnahme — 172
 - 4 Institutionalisierung der zentralen Planwirtschaft — 174
 - 5 Grundlegung der Preispolitik — 184
- III Mauerkrise und Reformperiode 1958–1970 — 185
 - 1 Ordnungspolitik zwischen Planungseuphorie und Wirtschaftskrise — 185
 - 2 Grundzüge der Wirtschaftsreform — 190
 - 3 Kehrtwende im Reformkurs — 198
 - 4 Impulse der Akteure und Stellenwert der Reform — 200
- IV Erstarrung und Zusammenbruch 1971–1990 — 202
 - 1 Rezentralisierung und Konzentration — 202
 - 2 Stillstand trotz Reformversuchen — 208
 - 3 Subventionen und expansive Finanzpolitik — 211
 - 4 Ordnungspolitik 1989/90 — 213

Rainer Fremdling

Wirtschaftsstatistik und der Aufbau der Planwirtschaft — 217

- I Befehle der Sowjetischen Militäradministration (SMAD) – Der Befehl Nr. 9 — 218
 - II Das Statistische Zentralamt (StZA) und die Industriebereichterstattung — 221
 - III Das StZA, die Deutsche Wirtschaftskommission (DWK) und die statistischen Vorarbeiten zum Zweijahrplan — 231
 - IV Die Staatliche Zentralverwaltung für Statistik in der etablierten Planwirtschaft — 241
- Fazit — 247

Rainer Karlsch

Energie- und Rohstoffpolitik — 249

- I Wiederaufbau, Verstaatlichung und Anfänge der Planwirtschaft (1945–1952) — 249
 - 1 Die Ausgangslage — 249
 - 2 Wiederingangsetzung der Produktion — 252
 - 3 Verstaatlichung und Anfänge der Wirtschaftsplanung — 256
 - 4 Die Energiewirtschaftsverordnung vom 22. Juni 1949 — 259
 - 5 Das schwerindustrielle Paradigma — 261
 - 6 Die Energiewirtschaft an der Leistungsgrenze — 263
- II Schwerindustrielle Rohstoffwirtschaft: Eisen, Stahl und Uranerz (1951–1955) — 267
 - 1 Entscheidung für Importsubstitutionen bei Eisen und Stahl — 267
 - 2 Autarkieprojekte: Niederschachtöfen, Braunkohlenhochtemperaturkoks und Kupferschiefer — 276
 - 3 Reduzierung der Wachstumsziele — 280
 - 4 Uranerz für das sowjetische Atomprojekt: Die Wismut AG — 283
- III Kohle- und Energieprogramme (1954–1965) — 287
 - 1 Die Kohle- und Energieprogramme von 1954 und 1957 — 287
 - 2 „Schwarze Pumpe“: Braunkohlenveredelung in der Niederlausitz — 292
 - 3 Energieverordnungen zur Reglementierung von Produktion und Verbrauch — 296
 - 4 Das „weiße Gold“: Exportgut Kali — 298
 - 5 Frühe Kernenergiepläne — 300
- IV Erdöl und Erdgas (1958–1970) — 305
 - 1 Das Chemieprogramm — 305
 - 2 Erdöl- und Erdgassuche in der DDR — 310
 - 3 Rohöl aus der UdSSR — 313
 - 4 Sowjetisches und ostdeutsches Erdgas — 320
 - 5 Ansätze für eine energiepolitische Wende — 323
- V Stabilisierungsversuche (1970–1979) — 326
 - 1 Die Energie- und Wachstumskrise von 1970/71 — 326
 - 2 Reaktionen auf die Ölkrise 1973/74 — 328
 - 3 Ausbau der Braunkohlenförderung — 333
 - 4 Atomstrom — 335
 - 5 Investitionsbeteiligungen zur Erschließung von Rohstoffen im RGW — 337
 - 6 Das Kaliprogramm — 341

- VI Zurück zur Kohle (1981–1990) — 342**
 - 1 Zahlungsbilanz- und Rohstoffpreiskrise — 342**
 - 2 Heizölablösung und Ausbau der Kohlechemie — 346**
 - 3 Einheimische Rohstoffe um jeden Preis — 348**
 - 4 Investitionsbeteiligungen in der UdSSR — 352**
 - 5 Energiepolitik in der Sackgasse — 355**
 - 6 Letzter Ausweg: deutsch-deutsche Kooperation? — 357**
 - 7 Auf dem Weg zur deutschen Einheit: Der Stromvertrag — 360**

Johannes Bähr

Entwicklung und Blockaden des Planungssystems für Forschung und Technik — 363

- I Die Ausweitung des Planungssystems auf die angewandte Forschung (1948–1950) — 364**
- II Ein „Kellergewölbe zur Sammlung von Forschungswünschen“? Das Zentralamt für Forschung und Technik der Staatlichen Plankommission — 374**
- III Die Übertragung von Kompetenzen an den Forschungsrat — 383**
- IV „Die leitende Hand im Staatsapparat fehlt“: Das Scheitern der Reformansätze in der Forschungspolitik (1957–1961) — 393**
- V Von der „Ökonomisierung“ und Zentralisierung zur Verharrung — 406**
- Fazit — 418**

Dierk Hoffmann

Lebensstandard und Konsumpolitik — 423

- I Ernährungspolitik in der Sowjetischen Besatzungszone (1945–1949): Zwangsbewirtschaftung, Schwarzmarkt und Verwaltungsaufbau — 423**
 - 1 Sozioökonomische Rahmenbedingungen — 425**
 - 2 Verwaltungsaufbau unter sowjetischer Ägide — 428**
 - 3 Genossenschaftswesen und Abgabesystem — 430**
 - 4 Gründung der Handelsorganisation (HO) — 432**
 - 5 Lebensmittelkarten und Reaktionen auf die Versorgungslage — 434**
 - 6 Sowjetische Lebensmittellieferungen — 438**
- II Konsumpolitik zwischen Planungseuphorie und Versorgungskrise (1949–1953) — 439**
 - 1 Die Staatliche Plankommission und ihre konsumpolitische Ausrichtung — 439**
 - 2 Bekämpfung von „Wirtschaftsverbrechen“ und die personalpolitischen Folgen für das Ministerium für Handel und Versorgung — 442**

- 3 „Aufbau des Sozialismus“ und erster Kollektivierungsanlauf — **445**
 - 4 Versorgungskrise und Volksaufstand — **449**
 - III Rückkehr zur Normalität? Konsumpolitik und Versorgungslage vor dem Mauerbau (1953–1961) — **454**
 - 1 Konsumpolitischer Neuanfang? — **454**
 - 2 Versorgungslage und Lebensstandard — **462**
 - 3 Die Aufhebung der Rationierung — **466**
 - 4 Konsumversprechen und Rückkehr der Krise — **471**
 - IV Erweiterung und Verwissenschaftlichung eines Politikfeldes: Auf dem Weg zur Planbarkeit des Lebensstandards (1961–1971) — **477**
 - 1 Aufbruchsstimmung und vorübergehende Konsolidierung der Versorgungslage — **477**
 - 2 Aufwertung der Nachfrageseite: Die Lebensstandard- und Bedarfsforschung in der DDR — **485**
 - 3 Versorgung mit hochwertigen Konsumgütern und Aufbau neuer Handelsstrukturen — **490**
 - V Markenzeichen des real existierenden Sozialismus – Konsumpolitik zu Beginn der Ära Honecker (1971–1976) — **494**
 - VI Konsumpolitische Ernüchterung und zunehmende Versorgungsengpässe (1976–1989) — **500**
 - 1 SED-Preispolitik in der Sackgasse: Kaffeekrise 1977 und Ausbau der Exquisit- und Delikatläden — **500**
 - 2 Krisenwahrnehmung, politische Erstarrung und anhaltende Versorgungsschwierigkeiten — **505**
- Fazit — **507**

Ralf Ahrens

Außenwirtschaftspolitik zwischen Ostintegration und Westverschuldung — 510

- I Über Zonengrenzen: Außen- und Interzonenhandel unter sowjetischer Besatzung — **511**
 - II Systemetablierung und prekäre Planung: Außenwirtschaft von der Staatsgründung bis zum Mauerbau — **528**
 - III Begrenzte Reformbereitschaft: Außenwirtschaftspolitik im NÖS/ÖSS — **550**
 - IV Wettbewerbsschwäche und Krisenmanagement in den 1970er Jahren — **561**
 - V Handlungsspielräume in der Schuldenfalle? — **573**
- Fazit — **588**

XII — Inhalt

Abkürzungsverzeichnis — 591

Quellen- und Literaturverzeichnis — 596

Personenregister — 637

Sach-, Orts- und Firmenregister — 642

Die Autoren — 675